

Brief aus Straßburg

Aktuelle Informationen von Rainer Wieland MdEP



Nr. 116 · 10. Jahrgang · Ausgabe Plenarwoche Februar 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen einer feierlichen Sitzung präsentierte der schwedische Ministerpräsident Fredrik Reinfeldt diese Woche seine Version von der Zukunft Europas und betonte: "Wir müssen keine Angst haben vor einem starken, sondern nur vor einem schwachen Europa". Viele wichtige Themen wie die Klima- und Energiepolitik, das Haager Programm, Arbeitsplätze, Migration, Forschung und Entwicklung würden anstehen. Vor allem im Bereich Klima- und Energiepolitik habe die EU eine große Verantwortung für zukünftige Generationen.

Zu Beginn der Rede Reinfeldts betonte EP-Präsident Pötering nochmals die Wichtigkeit des Vertrages von Lissabon. Er bringe die EU "auf einen neuen Kurs" und werde einer erweiterten EU gerecht. So sei man nun in der Lage, sich erfolgreich mit demokratischen Verfahren den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu widmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

► EU Parlament spricht sich für Lissabon-Vertrag aus

Mit einer 2/3 Mehrheit stimmten am Donnerstag die Mitglieder des EP für den Lissabon-Vertrag und forderten eine schnelle Ratifizierung, sowie Mitsprache bei der Auswahl des Hohen Vertreters. Am 01. Januar 2009 soll der Vertrag von Lissabon in Kraft treten. Die Ratifizierung der einzelnen Mitgliedsstaaten ist bereits im Gange. Nachdem u. a. Frankreich und Ungarn den Vertrag ratifiziert haben, wird Deutschland am 23. Mai 2008



über den Vertrag abstimmen. Lediglich in Irland wird ein Referendum am 24. Mai 2008 über die Ratifizierung des Vertrages von Lissabon entscheiden, in Großbritannien ist dies noch nicht sicher. Durch den Lissabon-Vertrag werden die Rechte des Bürgers gestärkt, Europa handlungsfähiger gemacht und die Entscheidungsbefugnisse transparenter. Weitere Informationen und die konsolidierte Fassung des Vertrages von Lissabon finden Sie [hier](#).

► Erklärung zur Unabhängigkeit des Kosovo

Am 18. Februar 2008 gab EP-Präsident Pötering eine Erklärung zum Kosovo ab. Die Entscheidung für die Unabhängigkeit spiegelt den Willen der Bürgerinnen und Bürger wider, ihr politisches Schicksal und die institutionelle Gestaltung der Unabhängigkeit friedlich in die Hand zu nehmen. Vor ungefähr einem Jahr habe sich das EP für eine durch die internationale Gemeinschaft überwachte Souveränität des Kosovo ausgesprochen, erklärte Pötering. Die Verhandlungen zwischen Belgrad und Pristina hätten bedauerlicherweise nicht zu einer Lösung geführt, die politisch für alle Beteiligten zufriedenstellend war. "Wie oft in der Politik, gab es keine Zauberformel!". Er rief alle Beteiligten zu "Besonnenheit und Ruhe" auf. Pötering lobte das "klare und einhellige Engagement der EU" und den Willen, konkret etwas für die dauerhafte Stabilität im Balkan zu leisten. Die Länder des westlichen Balkans hätten eine "europäische Perspektive". Ihr Beitritt werde nicht in naher Zukunft erfolgen können, aber jedes der Länder habe diese Perspektive.

► Mehr Transparenz in Finanzangelegenheiten

Am 19. Februar 2008 nahm das EP einen Bericht über die Transparenz für Finanzangelegenheiten an. Darin wird gefordert, sämtliche Informationen über Empfänger von EU-Geldern aller Art, ob in Form von Verträgen, Beihilfen, Agrar- oder Strukturfondausgaben,



CDU-Europabüro Region Stuttgart
Dornierstraße 17
D-70469 Stuttgart
Tel.: (49) 711/80 60 74 8 80
Fax.: (49) 711/80 60 74 8 94

Europäisches Parlament
LOW T 10 033
Allée du Printemps
F-67070 Straßburg
Tel.: (33) 388 17 5545

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
Zimmer 116
D-11011 Berlin
Tel.: (49) 30 227 71 771

Europäisches Parlament
ASP 10 E 242, Rue Wiertz
B-1047 Brüssel
Tel.: (32) 2 284 5545
Fax.: (32) 2 284 9545

email: rainer.wieland@europarl.europa.eu

internet: www.mdep.de

offen zu legen. In diesem Zusammenhang fordern die Abgeordneten die Europäische Kommission auf, zu prüfen, ob nicht eine umfassende Suchmaschine geschaffen werden kann, mit der Daten zu einzelnen Begünstigten "im ganzen Spektrum der Tätigkeiten der EU" abgerufen werden können. Auch plädieren die Abgeordneten für "berufsethische Regeln" für die Mitglieder der EU-Organe. Zudem soll die Einführung einer "schwarzen Liste" nachweislicher Betrugsfälle geprüft werden.

► EP verabschiedet Binnenmarktpaket

Das EP hat am 21. Februar 2008 das so genannte "Binnenmarktpaket" verabschiedet, das die gegenseitige Anerkennung von Produkten, die Marktüberwachung und die Produktkennzeichnung regelt. Das Paket zielt u. a. auf die Stärkung des Binnenmarktes, die Vereinfachung der Produktzulassung und die Erhöhung der Produktsicherheit ab. Die CE-



Kennzeichnung (=Communauté Européenne) wird in Zukunft strenger Kriterien unterworfen und als Symbol für Sicherheit und EU-Konformität stehen. Die CE-Kennzeichnung soll garantieren, dass ein Produkt sicher ist und den EU-Normen entspricht. Etwaige Sanktionen können bei "schweren Verstößen" strafrechtlicher Natur sein. Auch sieht das Gesetz vor, dass das CE-Zeichen nur durch den Hersteller oder seinen Bevollmächtigten angebracht werden darf. Das Anbringen von Kennzeichnungen, Zeichen oder Aufschriften, deren Bedeutung oder Gestalt mit der Bedeutung oder Gestalt der CE-Kennzeichnung verwechselt werden kann, ist untersagt. Importeure dürfen nur konforme Produkte in der EU in den Verkehr bringen.

Das in Deutschland bekannte GS-Zeichen bleibt aber weiterhin erhalten.

► Europas demografisches Defizit bekämpfen

Um das demografische Defizit in Europa zu bekämpfen, plädiert das EP für einen Rentenbonus je nach Anzahl der aufgezogenen Kinder sowie für mehr Kinderbetreuungseinrichtungen. Auch sollten Möglichkeiten der Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeiten und Telearbeit ausgelotet sowie die Rechte der Väter bei Erziehung und Sorgerecht gestärkt werden. Um das "demografische Gleichgewicht aufrechtzuerhalten" sei legale Zuwanderung ebenso nötig wie die Steigerung der Geburtenrate bei der EU-Wohnbevölkerung.

► Europäische Notfallnummer

Die allgemeine Europäische Notfallnummer feiert ihr einjähriges Bestehen in allen EU Staaten.

Leider hat sich diese nach Umfragewerten noch nicht wie erhofft ins Bewusstsein der EU Bürger eingepreßt. Die Europäische Kommission ruft dazu auf den Bekanntheitsgrad der Notfallnummer zu erhöhen. In Notfallsituationen erreichen Sie auch im europäischen Ausland unter der Ihnen wohl bekannten "112" den Rettungsdienst. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



► Einführung der Umweltplakette

Ab 01. März 2008 gelten in einigen Städten Baden-Württembergs, darunter Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg und Tübingen, die neuen Regelungen betreffend besonders gekennzeichnete Umweltzonen. Ziel ist es, damit bestimmte Luftqualitätsziele innerhalb der EU zu erreichen, die durch die europäische Rahmenrichtlinie für Luftreinhaltung vorgegeben werden. Prüfen Sie bitte rechtzeitig, welche Umweltplakette für Ihren PKW notwendig erscheint und in wie weit Nachrüstungsmaßnahmen an Ihrem PKW getroffen werden müssen. Mehr Informationen für Baden-Württemberg finden Sie [hier](#).

► Jugendpreis Entwicklungspolitik

Die Europäische Kommission hat zum zweiten Mal den Jugendpreis Entwicklungspolitik ausgeschrieben. Der Hauptpreis ist eine Reise nach Afrika. Schüler aus den EU-Mitgliedstaaten sind aufgefordert, bis zum 31. März ein Poster oder eine Multimediapräsentationen zu einem oder mehreren der Wettbewerbsthemen Klimaveränderung, Wasser und Energie sowie nachhaltiger Tourismus in Afrika einzureichen. Ziel des Wettbewerbs ist es, bei Lehrern und Schülern ein Bewusstsein für die Herausforderungen zu schaffen, vor denen insbesondere viele afrikanische Länder stehen. [Einzelheiten zum Wettbewerb](#)

► Ankündigung

Meine Abonnenten aus dem Kreis Böblingen möchte ich auf eine künftige Veranstaltung aufmerksam machen.

Neben meiner Tätigkeit als Abgeordneter des EP bin ich auch Landesvorsitzender der überparteilichen Europa-Union Deutschland. Am 11. April 2008 wird der Kreisverband Böblingen der Europa Union e.V. neu gegründet und freut sich auf europainteressierte Bürger, die sich in diesem Bereich engagieren möchten. Näheres zur Europa-Union Deutschland und den Landesverband Baden-Württemberg finden Sie [hier](#).